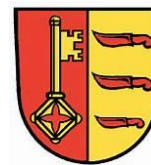


Kreis Heidenheim

Gemeinde Dischingen

Gemarkung Dischingen



**1. Änderung
des Flächennutzungsplans 2030
im Parallelverfahren**

**zum Bebauungsplan
Mischgebiet „Eisbühl/ Zwinkelweg“**

Begründung

- Entwurf -

Gefertigt:

Steinheim 16.11.2020

.....
Helmut Kolb



Ingenieurbüro

Helmut Kolb

Zeppelinstraße 10

89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 073 29 - 92 03 - 0

Telefax: 073 29 - 92 03 - 29

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Plangebiet.....	3
1.1	Lage und Abgrenzung.....	3
1.2	Geltungsbereich.....	3
1.3	Verfahren	3
2.	Planerfordernis	3
2.1	Erfordernis der Flächennutzungsplanänderung	3
2.2	Ziele und Zwecke der Flächennutzungsplanänderung.....	3
3.	Planänderung	4
3.1	Umfang der Flächennutzungsplanänderung	4
3.2	Flächenbilanz.....	4
3.3	Bestand und Änderung	4
4.	Umweltprüfung.....	4

Beilage 1: Zeichnerischer Teil

1. Plangebiet

1.1 Lage und Abgrenzung

Am südwestlichen Ortsrand von Dischingen befindet sich das Plangebiet zum Bebauungsplan „Eisbühl/ Zwinkelweg“. Das Plangebiet liegt am Hang, es fällt von Süden von ca. 479 m ü. NHN in Richtung Norden auf ca. 473 m ü. NHN ab. Im Osten, Süden und Westen grenzt bestehende Wohnbebauung an und im Norden befindet sich die Firma Hans Riffel Bauunternehmung KG. Derzeit wird das Grundstück 1010/7 landwirtschaftlich genutzt.

1.2 Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die nachfolgend genannten Flurstücke der Gemarkung Dischingen: 1010/7 sowie Teile von 962, 965, 968, 1008 und 1010/8.

1.3 Verfahren

Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB mit paralleler Flächennutzungsplanänderung durchgeführt.

2. Planerfordernis

2.1 Erfordernis der Flächennutzungsplanänderung

Die Gemeinde Gerstetten stellt den Bebauungsplan „Eisbühl/ Zwinkelweg“ in Dischingen auf. Der Bebauungsplan kann nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden, weshalb der Flächennutzungsplan im Bereich des Plangebiets im Parallelverfahren geändert wird. Das Baugebiet wurde entsprechend der Festsetzung im Flächennutzungsplan 2030 als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.

2.2 Ziele und Zwecke der Flächennutzungsplanänderung

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahren „Eisbühl/ Zwinkelweg“ soll Wohnbaufläche und nichtstörende Gewerbebaufläche am südwestlichen Ortsrand entwickelt und angeboten werden, um der weiterhin hohen Nachfrage der Bevölkerung - insbesondere von ortsansässigen Familien und Gewerbebetrieben - nach Bauland zu begegnen. Auf die Bedarfsbegründung im Bebauungsplan „Eisbühl/ Zwinkelweg“ wird verwiesen.

3. Planänderung

3.1 Umfang der Flächennutzungsplanänderung

3.2 Flächenbilanz

Der Geltungsbereich umfasst nachfolgende Flächen:

Bruttogesamtfläche	ca.	9.695 m ²	
Geplante Mischgebietsfläche	ca.	6.265 m ²	65 %
Öffentliche Verkehrsfläche (Straßen-/ Gehwegfläche)	ca.	2.730 m ²	28 %
Öffentliche Grünfläche	ca.	700 m ²	7 %

3.3 Bestand und Änderung

Der Flächennutzungsplan 2030 der Gemeinde Dischingen weist den neu zu überplanenden Teil des Geltungsbereichs als Allgemeine Wohnbaufläche (WA) aus. Zukünftig soll die Fläche als Gemischte Baufläche ausgewiesen werden. Diese Anpassung ist aus städtebaulichen Gründen erforderlich und für die Realisierung des bedarfsbegründeten Mischgebiets unverzichtbar.

Der Beilage 1 - Zeichnerischer Teil - kann der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung entnommen werden.

4. Umweltprüfung

Nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB sind im beschleunigten Verfahren des Weiteren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB anzuwenden. Demnach entfällt für Bebauungspläne der Innenentwicklung die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Bebauungsplan „Eisbühl/ Zwinkelweg“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB aufgestellt.

Zur Prüfung der Betroffenheit des Artenschutzes wurde eine Einschätzung nach § 44 BNatSchG im Zuge des Bebauungsplanverfahren „Eisbühl/ Zwinkelweg“ erstellt. Auf diese Einschätzung im Bebauungsplan „Eisbühl/ Zwinkelweg“ wird verwiesen.